



Messkonzepte nachhaltiger Entwicklung

Episode 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttonsozialprodukt

Prof. Dr. Michael von Hauff
Technische Universität Kaiserslautern





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttosozialprodukt

Episode 2: Alternative Wohlfahrtsindikatoren

Episode 3: Interview



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie können erklären, weshalb das Sozialprodukt kein geeigneter Indikator für das Leitbild nachhaltiger Entwicklung ist.

Lernziel 2:

Sie können begründen, weshalb das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch heute noch der dominierende Indikator für die Wohlfahrtsmessung ist.

Lernziel 3:

Es ist Ihnen deutlich geworden, dass das Bruttoinlandsprodukt die reale Steigerung der Wirtschaftsleistung ohne Inflationseffekte widerspiegelt.



Gliederung

- Einführung
- Historischer Rückblick
- Die volkswirtschaftliche Einordnung des BIP
- Kritik am BIP



Einführung

- Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gilt weltweit als der Indikator, der die wirtschaftliche Entwicklung anzeigt.
- Entsprechend gilt ein hohes BIP als Erfolg für die wirtschaftliche Entwicklung und Dynamik.
- Gleichzeitig lässt sich jedoch feststellen, dass das BIP als Wohlfahrtsindikator schon lange umstritten ist.



Einführung

- Die Kritik kam somit nicht erst im Kontext des Leitbildes nachhaltiger Entwicklung auf.
- Es erscheint notwendig zunächst kurz auf die historische Entstehung des BIP einzugehen.



Historischer Rückblick

- **Ursprung:**

- Der Begriff Sozialprodukt ist eine deutsche Sprachschöpfung. In der übrigen Welt wurde das Wort Nationalprodukt verwendet.
- Der Begriff Sozialprodukt wurde von Joseph Schumpeter geprägt und wurde durch mehrere Publikationen von ihm populär.
- Nach dem zweiten Weltkrieg wurde dann der Begriff Bruttosozialprodukt/Bruttoinlandsprodukt eingeführt.



Historischer Rückblick

- **Ursprüngliche Begriffe:**

- Betrachtet man das Sozialprodukt aus historischer Perspektive, so gab es schon vorher Begriffe, die eine ähnliche Bedeutung hatten.
- Hervorzuheben sind Bezeichnungen wie "Produktion und Produktionssumme", die ähnliche Zusammenhänge aufzeigen.
- Nach diesen Vorläufern erscheint der Begriff Sozialprodukt 1933 im Wörterbuch der Volkswirtschaft.
- Der wichtigste Vorläufer des Sozialproduktes ist das soziale Produkt. Danach ist Reichtum immer ein soziales Produkt.



Historischer Rückblick

- **Vom sozialen Produkt zum Sozialprodukt:**
 - Das soziale Produkt ist somit ein Produktionsergebnis der sozialen Arbeitsteilung, das von der gesellschaftlichen Ganzheit erzielt wird.
 - Schumpeter stellt fest, dass die Summe alles dessen, was in einer Volkswirtschaft in einer Wirtschaftsperiode produziert und auf den Markt gebracht wird, als Sozialprodukt bezeichnet werden kann.



Historischer Rückblick

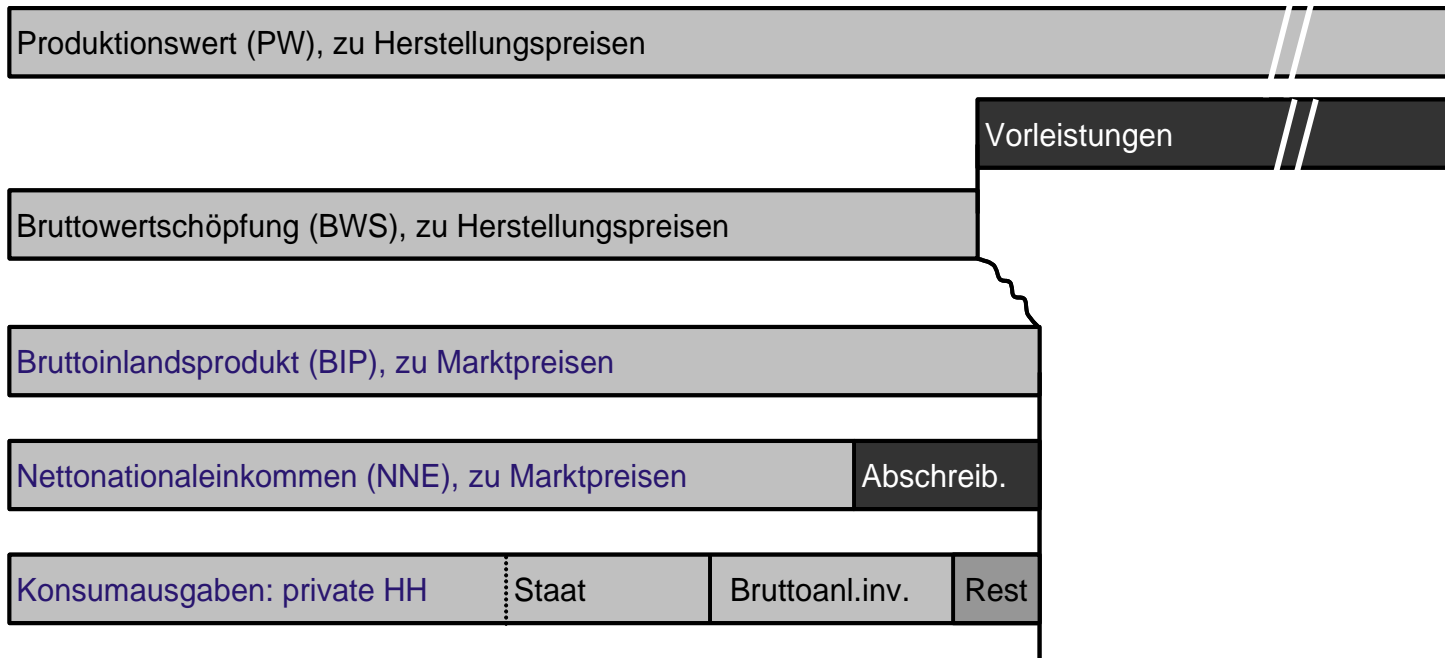
- **Erweiterung des Sozialprodukts**
 - Später wurde der Begriff des Sozialproduktes inhaltlich erweitert, indem nicht nur Genussgüter, sondern auch die Produktionsmittel und die Kapitalgüter mit einbezogen wurden.
 - Die kritische Reflexion mit der Kategorie Sozialprodukt als Wohlstandsmaß begann erst in den 1970er Jahren.



Die volkswirtschaftliche Einordnung des BIP

- **Bruttoinlandsprodukt (BIP):**

- Das Bruttoinlandsprodukt ist der vorherrschende Indikator für die Leistung einer Volkswirtschaft.
- Dabei wird das Bruttoinlandsprodukt entsprechend dem folgenden Schema volkswirtschaftlich eingeordnet:

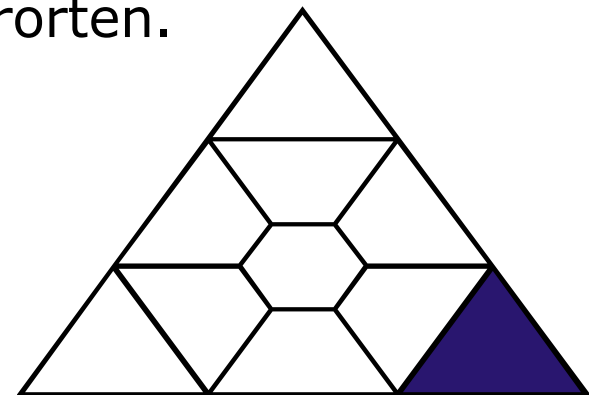




Die volkswirtschaftliche Einordnung des BIP

- **Einordnung des BIP:**

- Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist eine bedeutende Kennzahl der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR).
- Sie bildet den im Inland erzeugten Mehrwert einer Volkswirtschaft ab (Erlöse abzüglich Vorleistungen).
- Die Kennzahl ist rechts unten im integrierenden Nachhaltigkeitsdreieck zu verorten.





Die volkswirtschaftliche Einordnung des BIP

- **Entwicklung des BIP:**

- Die Entwicklung der preisbereinigten Werte bildet die reale Steigerung der Wirtschaftsleistung, d.h. ohne Inflationseffekte ab.
- In Deutschland, wie auch in fast allen anderen Industrieländern, stieg das Bruttoinlandsprodukt in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an.





Die volkswirtschaftliche Einordnung des BIP

- **Kritik am BIP:**

- In der Vergangenheit wurde das BIP oft zum Erfolgsmaßstab einer ökonomischen aber auch gesellschaftlichen Entwicklung herangezogen.
- Das wurde jedoch aufgrund der unzulänglichen Erfassung aller wohlfahrtsrelevanten Aspekte kritisiert.



Kritik am BIP

- **Ansatzpunkte der Kritik:**

- Es gibt verschiedene Zugänge das BIP kritisch zu hinterfragen.
- Ein Kritikpunkt ist, dass das BIP nur Produkte und Dienstleistungen zu Marktpreisen enthält.
- Unberücksichtigt blieben auch die Verteilungs- bzw. Umwelteffekte.
- Der monetäre Wohlstandsindikator lässt die gesamtgesellschaftliche Wohlfahrt unberücksichtigt (Kein Indikator für das Leitbild nachhaltiger Entwicklung).



Aufgaben für das Selbststudium

1. Betrachtet man den Indikator Sozialprodukt aus historischer Perspektive so hat er ursprünglich eine andere Bedeutung gehabt. Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung.
2. Was wird durch das Bruttoinlandsprodukt letztendlich gemessen?
3. Es gibt unterschiedliche Zugänge zur Kritik am BIP. Grenzen Sie diese unterschiedlichen Positionen kurz gegeneinander ab.



Literatur und weiterführende Quellen

- V. Hauff, M.: Nachhaltige Entwicklung, 2. Aufl., München 2014.
- Frenkel, M., John, K. D.: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 6. Auflage, München 2006.